



Wortarten

Unterrichtsfach	Deutsch				
Schulstufe (Zyklus)	Zyklus 3, 7. Klasse				
Thematischer / Inhaltlicher Rahmen	Theoretischer Text zu den Wortarten lesen und verstehen				
Sprachhandlung(en)	<table border="1"> <tr> <td> <input type="checkbox"/></td> <td> <input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td> <input type="checkbox"/></td> <td> <input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <p>Einen diskontinuierlichen Text verstehen</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Fachliche Lernziele in Bezug auf die Sprachhandlung	Die Schülerinnen und Schüler können (fragmentierte, tabellarische, diskontinuierliche) Theoretische Texte lesen und deren Inhalte verstehen.				
Umsetzung im Unterricht	<p><u>Vorher:</u> Bearbeitung der Doppelseite «Wörter sortieren» im Sprachbuch der Sprachstarken, S. 107</p> <p><u>Einstieg:</u> Partnerarbeit. Wortartenzuordnung anhand eines Beispielsatzes.</p> <p><u>Hauptteil:</u> Einzelarbeit. Texterschliessung des Nachschlagetextes (Die Sprachstarken, S. 115-117) zu den Wortarten anhand des Fünf-Phasen-Schemas.</p> <p>Plenum. Korrektur und Rückfragen an die LP, Reflexion.</p> <p><u>Abschluss:</u> a) Partnerarbeit oder Einzelarbeit. Sicherung Textverständnis durch Zuordnungsaufgabe, ggf. leistungsdifferenziert. Individuelle Kontrolle. b) Partnerarbeit/Einzelarbeit. Sicherung der Methode zum Lesen von Theoretischen Texten.</p> <p><u>Ausblick:</u> Weiterarbeit im Arbeitsheft: AHG 141 oder AHE 139 Anwenden der Lesestrategie von Sachtexten in einem anderen Fach</p>				

Sprachhürde(n)	Fragmentierter Erklär- und Theorietext Viele Fachwörter
Sprachliche Strategien / Methoden / Scaffolds	5-Phasen-Modell (Erschliessen) Begriffe zuordnen (Sicherung)
Material	Die Sprachstarken 7, Sprachbuch (2013)

Bryan Stutz, Fachexperte Deutsch, PZ.BS, Januar 2021

Inhalt

Kommentar für Lehrpersonen	3
Problemstellung	3
Unterrichtsskizze	3
Vor dem Unterricht:	3
Einstieg/Motivation	3
Erarbeitung	4
Sicherung & Abschluss	5
Scaffolds	5
Fachwortschatz Redemittel	5
Arbeitsblätter	6
Arbeitsblatt 1 (A- & E-Niveau)	6
Arbeitsblatt 1 (E- & P-Niveau)	8
Arbeitsblatt 2 (A-Niveau)	10
Arbeitsblatt 2 (E-Niveau)	11
Arbeitsblatt 2 (P-Niveau)	12
Arbeitsblatt 3.1	13
Arbeitsblatt 3.2	14

Kommentar für Lehrpersonen

Problemstellung

Dichte Theorietexte entschlüsseln als Herausforderung Die Schülerinnen und Schüler sollten während der Bearbeitung der Wortartenübungen in den *Sprachstarken 7* eigenständig beim Theorietext im Sprachbuch nachschlagen können, wenn sie sich bei der Wortartenbestimmung unsicher sind. Dies erweist sich im Schulalltag jedoch oft als schwierig, weil es sich bei den Nachschlage- bzw. Theorietexten um sehr informative und zugleich fragmentierte Texte handelt, welche viel Fach- und Wortschatzwissen voraussetzen. Dennoch ist es essenziell, dass die Schülerinnen und Schüler im Sinne eines lebenslangen Lernprozesses in der Lage sind, derart dichte Theorietexte zu einem gewissen Thema so zu lesen, dass sie deren Inhalte eigenständig nachvollziehen und daraus Wissen generieren können. So gehört beispielsweise das selbstständige Recherchieren im Internet während des Hausaufgaben-Lösens schon längst zur alltäglichen Praxis der Schülerinnen und Schüler: Sie lesen Erklärungen in Foren nach, schauen sich Erklärvideos an oder sie lesen Theorietexte, die die vorher beschriebene Komplexität aufweisen. Genau jene Theorietexte sollen sie mit diesem Unterrichtsvorschlag besser lesen und verstehen können.

Unterrichtsskizze

Vor dem Unterricht: Die Lehrperson hat als Einstieg ins Thema *Wortarten* die Doppelseite 106/107 in «Die Sprachstarken 7» mit der Klasse besprochen und bearbeitet. Dabei hat sie noch nicht mit der Bearbeitung des Übungsmaterials in den Arbeitsheften begonnen.

Einstieg/Motivation Sofern es sich um eine neue Stunde handelt und die Bearbeitung der Doppelseite 106/107 zum Thema «Wörter sortieren» schon in einer vorausgegangen Stunde abgeschlossen worden ist, bietet sich eine Partnerarbeit an, bei welcher die Schülerinnen und Schüler die Wörter gemeinsam und mit Hilfe des Prozessdiagramms auf der Seite 106/107 zuordnen sollen.

Nachfolgend ein möglicher Arbeitsvorschlag:

«Ordnet die Wörter von diesem Satz den Wortarten zu! Hilfe findet ihr auf der Seite 106/107 im Sprachbuch!»

AM MITTWOCHNACHMITTAG SEHE ICH SASCHA AUS UNSERER PARALLELKLASSE OFT BEIM SPAZIEREN.

Bestenfalls baut die Lehrperson selber einen Satz ein, der die eigene Klasse inhaltlich anspricht.

Bevor die Schülerinnen und Schüler die Aufträge in den Arbeitsheften AHG oder AHE bearbeiten, setzten sie sich mit dem Theoriebeitrag zu den Wortarten auf den Seiten 115 bis 117 in «Die Sprachstarken» auseinander.

Erarbeitung Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Aufgaben zum Text in Einzelarbeit (siehe Arbeitsblatt 1). Die Lehrperson kann sich während der Stillarbeit einen guten Überblick über den individuellen Leistungsstand der einzelnen Lernenden machen und ggf. helfen.

Hinweis: Die in diesem Unterrichtsvorschlag vorhandenen Übungen sind sehr umfangreich gehalten und umfassen zu den gängigen Grammatikbegriffen auch weitere Fachterminologien. Nebst den Vorgaben des Lehrplans entscheidet die Lehrperson, welche Fachbegriffe sie von ihren Lernenden eines bestimmten Schulniveaus verlangt. Die Lehrperson kann die vorgeschlagenen Begrifflichkeiten, wenn sie ihr nicht zielführend bzw. lernförderlich erscheinen, einfach aus diesem Unterrichtsvorschlag löschen bzw. anpassen.

Das **Fünf-Phasen-Schema** von Leisen¹, welches dem Arbeitsblatt 1 zugrunde liegt, ist aufbauend und sollte vielen Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu Texten ermöglichen:

1. Phase: Der globale Lesevorgang
2. Phase: Das selektive Lesen
3. Phase: Das Erschliessen von Detailinformationen
4. Phase: Die Schülerinnen und Schüler entnehmen dem Text die wichtigsten Informationen
5. Phase: Die Sicherung findet auf dem Arbeitsblatt 2 statt (Kopieren Sie hierfür die Seiten aus dem Sprachbuch, da bei einer Aufgabe unterstrichen werden soll).

Als Differenzierungsmöglichkeit stehen hier die Aufgaben mit verschiedenen Abstraktionsniveaus zur Verfügung (Arbeitsblatt 1 für A-, E- oder P-Niveau). Auf Lösungsvorschläge wurde verzichtet, da das Durcharbeiten der Textaufgaben seitens der Lehrperson eine wichtige Voraussetzung für den Textumgang im Rahmen eines sprachbewussten Unterrichts ist. Des Weiteren ist denkbar, dass die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben auch gemeinsam lösen, um sich gegenseitig zu helfen. Zusätzlich ist es wohl angebracht, wenn die Lehrperson die jeweiligen Aufträge an das Sprachniveau der Klasse anpasst.

Je nach Klasse kann die Lehrperson entscheiden, ob die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben individuell mit den von der Lehrperson vorgegebenen Lösungen überprüfen, ihre Antworten austauschen (Partnerrückmeldung) oder ob die Ergebnissicherung im Plenum gemacht werden soll.

¹ Leisen J.: Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Varus-Verlag, 2010, Bonn.

Sicherung & Abschluss Als Lernsicherung lösen die Schülerinnen und Schüler das Arbeitsblatt 2, das als Textverständnis dient. Je nach Leistungszug kann die Lehrperson das entsprechende Format auswählen oder anpassen. Denkbar ist selbstverständlich auch, dass im Sinne der Binnendifferenzierung die drei verschiedenen Aufgabenformate des Arbeitsblatt 2 angeboten werden. Die Lösungen können bei der Lehrperson abgeholt werden.

Als inhaltlicher Abschluss wäre ein kurzes Plenumsspiel dienlich. Die Lehrperson teilt die Klasse in zwei Gruppen, bereitet Kärtchen zu den für ihre Klasse wichtigsten Fachbegriffen vor (z.B. Singular, 5 Wortarten, Imperativ, Indikativ, Nachmorpheme) und deckt sie unter dem Visualizer auf. Jene Gruppen, die am schnellsten (korrekt) erklären kann, was die aufgedeckten Fachbegriffe bedeuten, erhalten einen Punkt (analog Wandtafel-Fussball). In diesem Kontext können abschliessend noch offene Fragen geklärt werden.

Um das methodische Vorgehen abzuschliessen, sollen die Arbeitsblätter 3.1 und 3.2 bearbeitet werden. Sinnvoll ist es, wenn die Lehrperson abschliessend eine Reflexion über den Text und die geleistete Arbeit anregt: Hast du etwas Wichtiges gelernt? Wozu kannst du diesen oder ähnliche Texte nutzen? Wo kommen sie vor? Weshalb findest du diesen Text hilfreich/nicht hilfreich? Wie wirst du zukünftig mit solchen Texten umgehen? ...

Mit den oben genannten Arbeitsblättern werden die fünf Schritte zum Umgang mit Theorie- bzw. Sachtexten nochmals zusammengefasst. Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen Spickzettel, den sie beim Lesen von anderen Theorietexten gebrauchen können. Als Folgeauftrag wäre es möglich, dass sie einen Text aus einem anderen Fach mit ihrem Spickzettel erschliessen.

Scaffolds

Fachwortschatz Präposition -en, die
Redemittel Morphem -e, das
Nachmorphem -e, das (Das Wort Rennerei hat ein *Nachmorphem*, und zwar -erei.)
Vergleichsform -en, die
Wortstamm (Wortstämme), der
konjugieren (Ich *konjugiere* das Verb «sagen»: ich sage, du sagst, er sagt...)
Infinitiv -e, der
Imperativ -e, der

Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1 (A- & E-Niveau)

Lesanleitung zum Fachtext «Wortgrammatik»

Lies den Text von der Seite 115 bis 117 im Sprachbuch durch und löse diese Aufgaben in dein Deutschheft. Ziel ist es, dass du schwierige Theorietexte selbstständig lesen und verstehen kannst!

1. SICH IM TEXT ORIENTIEREN

a) Suche drei **Hauptthemen** im Text und schreib sie auf. Beispiel:

Nomen	Nomen sind Wörter mit einem festen Geschlecht, zu denen entweder der, die oder das gehört: der Ärger die Freude das Glück
--------------	---

b) Lies den Text einmal ganz durch.

c) Schreib nun diesen Satz in dein Deutschheft zu Ende! *In diesem Text geht es um....*

2. SCHON BEKANNTES IM TEXT FINDEN

a) Einige *Fachwörter* kennst du. Nenne drei!

Beispiel: «Grundform» - das sind Verben wie zum Beispiel «sagen»

3. ABSCHNITT FÜR ABSCHNITT VERSTEHEN

Nomen

a) Welche Wortarten begleiten häufig Nomen?

b) Zähle mindestens einen unbestimmten Artikel auf!

c) Zähle mindestens drei Präpositionen auf!

d) Nomen haben manchmal Nachmorpheme. Schreibe fünf Nachmorpheme auf!

Adjektive

a) Nenne das Beispiel zu den Vergleichsformen!

Verb

Kreuze die passenden Antworten mit einem X an!

a) Der Wortstamm bei regelmässigen Verben...

() verändert sich.

() verändert sich nicht.

() weist eine Regel auf.

() ist unwichtig.

b) Der Wortstamm bei unregelmässigen Verben...

() verändert sich.

() verändert sich nicht.

() weist eine Regel auf.

() ist unwichtig.

c) «In die Personalformen setzen» bedeutet:

() deklinieren

() anpassen

() konjugieren

() steigern

d) «Infinitiv» bedeutet:

() Befehlsform

() Grundform

() Ursprungsform

() Indefinitpronomen

e) «Befehlsform» bedeutet:

() Verb

() Grundform

() Nomen

() Imperativ

Pronomen

a) Pronomen können zwei Rollen einnehmen! Welche?

b) Auf welcher Seite schlägst du die Pronomen nach?

Partikel

Ergänze den Lückentext!

Eine Partikel ist ein Wort, das weder als N_____ noch als _____,
_____ oder P_____ bestimmt werden kann.

Singular/Plural

Richtig oder falsch? Kreuze an!

Aussage	richtig	falsch
a) „Singular“ bedeutet auch „Mehrzahlform“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) „Einzahlform“ bedeutet auch „Plural“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Nomen kommen nicht im Plural vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Verben kommen im Plural vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Adjektive kommen im Plural vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Pronomen kommen nicht im Plural vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. DIE HAUPTAUSSAGEN SUCHEN

a) Lies den Text erneut durch. Schreibe einen Satz zu jeder Wortart in dein Deutschheft!

Beispiel: Die Nomen haben ein Geschlecht (der, die, das).

Nomen:

Adjektive

Verben:

Pronomen:

Partikel:

So kannst du die
Sätze beginnen:
Adjektive sind...
Adjektive haben...

5. VERSTÄNDNIS ÜBERPRÜFEN

a) Bearbeite das Arbeitsblatt 2 und ordne die Begriffe den Sätzen zu! Du darfst wählen, ob du den Auftrag alleine oder zu zweit machen möchtest.

Arbeitsblatt 1 (E- & P-Niveau)

Leseanleitung zum Fachtext «Wortgrammatik»

Lies den Text von der Seite 115 bis 117 im Sprachbuch durch und löse diese Aufgaben in dein Deutschheft. Ziel ist es, dass du schwierige Theorietexte selbstständig lesen und verstehen kannst!

1. SICH IM TEXT ORIENTIEREN

- Suche die Hauptthemen im Text. Nenne mindestens drei!
- Überfliege den Text: Lies ihn durch und verschaff dir einen ersten Überblick!
Tip: Du musst noch nicht alles verstehen...
- Schreib nun diesen Satz in dein Deutschheft zu Ende! *In diesem Text geht es um....*

2. SCHON BEKANNTES IM TEXT FINDEN

- Suche fünf Fachwörter, die du deinem Banknachbarn erklären kannst. Unterstreiche sie.

3. ABSCHNITT FÜR ABSCHNITT VERSTEHEN

Nomen

- Welche Wortarten begleiten häufig Nomen?
- Wie werden die Wortarten, die Nomen begleiten, auch noch genannt?
- Zähle mindestens einen unbestimmten Artikel auf!
- Zähle mindestens drei Präpositionen auf!
- Bestimmte Nomen haben spezielle Wortendungen, die auch als *Nachmorpheme* bekannt sind. Schreibe alle Nachmorpheme auf.

Adjektive

- Nenne das Beispiel zu den Vergleichsformen!

Verb

Kreuze die passenden Antworten mit einem X an!

a) Was sind unregelmässige Verben?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Der Wortstamm verändert sich. | <input type="checkbox"/> Der Wortstamm verändert sich nicht. |
| <input type="checkbox"/> Der Wortstamm weist eine Regel auf. | <input type="checkbox"/> Der Wortstamm ist unwichtig. |

b) Was sind regelmässige Verben?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Der Wortstamm verändert sich. | <input type="checkbox"/> Der Wortstamm verändert sich nicht. |
| <input type="checkbox"/> Der Wortstamm weist eine Regel auf. | <input type="checkbox"/> Der Wortstamm ist unwichtig. |

c) Was macht man, wenn man die Verben in die Personalformen setzt?

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> deklinieren | <input type="checkbox"/> anpassen |
| <input type="checkbox"/> konjugieren | <input type="checkbox"/> steigern |

d) Nenne ein gleichbedeutendes Wort für «Infinitiv»!

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Befehlsform | <input type="checkbox"/> Grundform |
| <input type="checkbox"/> Ursprungsform | <input type="checkbox"/> Indefinitpronomen |

e) Nenne ein gleichbedeutendes Wort für «Befehlsform»!

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Verb | <input type="checkbox"/> Grundform |
| <input type="checkbox"/> Nomen | <input type="checkbox"/> Imperativ |

Pronomen

- a) Pronomen können zwei Rollen einnehmen! Welche?
- b) Auf welcher Seite können die Pronomen nachgeschlagen werden?

Partikel

Ergänze den Lückentext!

Die Partikeln lassen sich nicht den A _____, _____
 _____ oder den _____ zuordnen. Man erkennt die Partikel daran,
 wenn man das Wort _____ verändern kann. Bei den Partikeln gibt es zwei wichtige
 Untergruppen: die _____ (z.B. an oder auf) und die _____ (z.B. dass
 oder weil).

Singular/Plural

Richtig oder falsch? Kreuze an!

Aussage	richtig	falsch
a) „Singular“ bedeutet auch „Mehrzahlform“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) „Einzahlform“ bedeutet auch „Plural“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Nomen kommen nicht im Plural vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Verben kommen im Plural vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Adjektive kommen im Plural vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Pronomen kommen nicht im Plural vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. DIE HAUPTAUSSAGEN SUCHEN

- a) Lies den Text erneut durch und schreibe einen Satz zu jeder Wortart in dein Deutschheft!

Beispiel: *Die Nomen haben ein Geschlecht (der, die, das).*

Nomen:

Adjektive

Verben:

Pronomen:

Partikel:

So beginnst du
 Sätze:
 Adjektive sind...
 Adjektive haben...

5. VERSTÄNDNIS ÜBERPRÜFEN

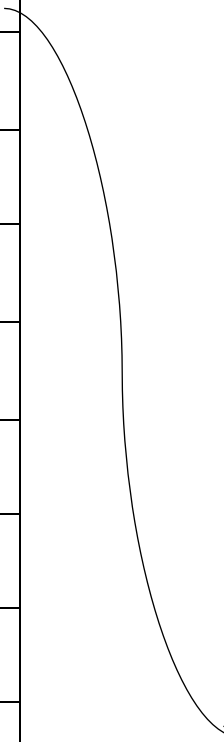
- a) Bearbeite das Arbeitsblatt 2 und ordne die Begriffe den Sätzen zu! Du darfst wählen, ob du den Auftrag alleine oder zu zweit machen möchtest.

Arbeitsblatt 2 (A-Niveau)

Textverständnis zum Theorietext «Wortgrammatik»

Verbinde die Sätze mit den passenden Fachwörtern!

Sätze/Wörter	Fachwörter
1. -erei, -heit, -ling, -schaft	a. Singular
2. Diese Wortart lässt es zu, Vergleichsformen zu bilden!	b. Nomen
3. Diese Wortart hat ein festes Geschlecht (der, die, das).	c. Adjektive
4. Diese Wortart lässt sich konjugieren.	d. Partikel
5. Infinitiv	e. Befehlsform
6. Imperativ	f. Grundform
7. Diese Wortart begleitet Nomen oder steht für ein Nomen.	g. Plural
8. Diese Wortart kann weder den Nomen, Adjektiven, Verben noch den Pronomen zugeordnet werden.	h. Verben
9. Einzahlform eines Wortes	i. Nachmorpheme
10. Mehrzahlform eines Wortes	j. Pronomen



Arbeitsblatt 2 (E-Niveau)

Textverständnis zum Theorietext «Wortgrammatik»

Verbinde die Sätze/Wörter mit den passenden Fachwörtern! Wenn du das passende Fachwort in keinem der Kästchen findest, so schreibe es in ein leeres!

Tipp: Wenn du nicht weiterkommst, dann frage bei deiner/deinem Banknachbarn/in nach oder schau nochmals auf den Seiten 115 bis 117 im Sprachbuch nach!

Sätze/Wörter	Fachwörter
1. -erei, -heit, -ling, -schaft	Singular
2. Diese Wortart lässt es zu, Vergleichsformen zu binden!	Nachmorpheme
3. Diese Wortart hat ein festes Geschlecht (der, die, das).	
4. Diese Wortart lässt sich konjugieren.	
5. Infinitiv	Befehlsform
6. Imperativ	
7. Diese Wortart begleitet Nomen oder steht für ein Nomen.	Plural
8. Diese Wortart kann weder den Nomen, Adjektiven, Verben noch den Pronomen zugeordnet werden.	
9. Einzahlform eines Wortes	
10. Mehrzahlform eines Wortes	Pronomen

Arbeitsblatt 2 (P-Niveau)

Textverständnis zum Theorietext «Wortgrammatik»

Verbinde die Sätze/Wörter mit den passenden Fachwörtern! Wenn du das passende Fachwort in keinem der Kästchen findest, so schreibe es in ein leeres!

Achtung: In den Kästchen stehen auch Fachwörter, die nicht verwendet werden müssen.

Tip: Wenn du nicht weiterkommst, dann frage bei deiner/deinem Banknachbarn/in nach oder schau nochmals auf den Seiten 115 bis 117 im Sprachbuch nach!

Sätze/Wörter	Fachwörter	
1. -erei, -heit, -ling, -schaft	Singular	Tempus
2. Diese Wortart lässt es zu, Vergleichsformen zu binden!	Lurk	
3. Diese Wortart hat ein festes Geschlecht (der, die, das).	Nachmorpheme	Partizip Perfekt
4. Diese Wortart lässt sich konjugieren.		Perfektform
5. Infinitiv	Befehlsform	Gerundium
6. Imperativ	Konjunktion	
7. Diese Wortart begleitet Nomen oder steht für ein Nomen.	Plural	Präposition
8. Diese Wortart kann weder den Nomen, Adjektiven, Verben noch den Pronomen zugeordnet werden.		Wortstamm
9. Einzahlform eines Wortes		aktiv
10. Mehrzahlform eines Wortes	Pronomen	passiv

Arbeitsblatt 3.1

So lese ich Theorietexte! Reflexion

Du hast den Theorietext im Sprachbuch bearbeitet. Denk nochmals über die *Art und Weise* nach, wie du den Theorietext gelesen hast. Geh so vor:

1. Überleg nochmals, **in welchen Schritten** du die Texte gelesen hast. Deine Antwort könnte so beginnen:
Zuerst habe ich mich im Text orientiert, dann...

Solche Wörter können dir helfen!
danach, schliesslich, zum Schluss

2. Tausch dich mit deinem Banknachbarn, deiner Banknachbarin aus:

- *Wie hat er/sie den Text gelesen*
- *Wie hat er/sie die Aufgaben gelöst?*
- *Was war einfach?*
- *Was war schwierig?*
- *Was ist dir sonst noch aufgefallen?*

Solche Wörter können dir helfen!
genau lesen, im Text suchen,
überfliegen, Schritt für Schritt lösen ...

So kannst du die Sätze beginnen:
Einfach war... Besonders schwierig
war... Mir ist aufgefallen, dass....

3. Hol nun das Arbeitsblatt an der Wandtafel (Arbeitsblatt 3.2) und bearbeite den Auftrag!

Arbeitsblatt 3.2

So lese ich Theorietexte! Schritt für Schritt

- 1) Ordne die Sätze aus dem Kasten der Tabelle zu. Die fett gedruckten Sätze kommen in die Spalte „Arbeitsschritte“, die restlichen Sätze in die rechte Spalte.

Tipp: Schreibe zuerst mit Bleistift und vergleiche dann deine Ideen mit den Lösungen.

*Thema suchen - **Verständnis überprüfen** - sich im Text orientieren - genau lesen und mitdenken - **Abschnitt für Abschnitt verstehen** - schon Bekanntes im Text finden – die Hauptaussage suchen - prüfen, was man versteht*

- 2) Schneide nun die Tabelle aus und kleb sie in dein Deutschheft. Der Titel lautet: Theorietexte lesen. Nutze die Tabelle, wenn du das nächste Mal einen Theorietext liest.

Arbeitsschritte	Das muss ich tun!
1.	<ul style="list-style-type: none"> - Text überfliegen - - Bilder und Tabellen anschauen
2.	<ul style="list-style-type: none"> - Dinge markieren, die man kennt
3.	<ul style="list-style-type: none"> - - Text mit Bekanntem verknüpfen
4.	<ul style="list-style-type: none"> - Abschnitte miteinander gedanklich verbinden - Roten Faden suchen
5.	<ul style="list-style-type: none"> - - z.B. Fragen zum Text stellen und Antworten aufschreiben - Zusammenfassung schreiben